

Ist die Humangeographie naturblind? Erkenntnisse einer politischen Ökologie der Stadt.

Deutscher Geographentag Bayreuth, 02.10.2007

**FS 38: Die Neuthematisierung der materiellen Welt in der
Humangeographie**

**Sybille Bauriedl,
Institut für Geographie der Universität Hamburg**

Ist die Humangeographie naturblind?

Konkretisierte Fragestellung

➤ Kann die Humangeographie einen Beitrag leisten für Problemstellungen, die neben sozialen auch ökologische Transformationsprozesse berühren?

1. Humangeographischer Blick auf Natur
2. Sozial-Ökologie: Paradigma der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung
3. Urban political ecology: Konzept einer sozial-ökologischen Stadtforschung
4. Eine politische Ökologie der Stadt am Beispiel Leipzig
5. Aufgaben einer sozial-ökologisch orientierten Humangeographie

Ist die Humangeographie naturblind?

Ausgangsthese:

Humangeographie ist auch eine Natur-Wissenschaft!

... untersucht implizit immer auch das Gegenteil von Gesellschaft (physische Natur als das Außerhalb von Gesellschaft).

... untersucht explizit die gesellschaftliche Praxis der Herstellung von Natur (sozial produzierte Natur).

... untersucht Natur als Aktant sozialer Praxis.

There is in the final analysis nothing unnatural about New York City (Harvey 1993, 28).

Sozial-ökologische Forschung

Sozial-Ökologie

- Paradigma der deutschen sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung
- blickt auf Wechselwirkung ökologischer und sozialer Transformationsprozesse.

(BMBF: Fona-Schwerpunkt „sozial-ökologische Forschung“
Becker/Jahn 2006: Sozial-Ökologie. München)

Gesellschaftliche Naturverhältnisse

- Gesellschaft-Natur-Beziehung ist Ergebnis sozialer Aushandlungsprozesse.

(Görg 1999: Gesellschaftliche Naturverhältnisse, Münster)

Die Stadt als Lebensform ist ein spezifisches, historisch entwickeltes Modell der Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse (Jahn 1991, 54).

Urbanisierung von Natur als politische Praxis (1)

Unterschiedliche Funktionen und Repäsentationen von Natur existieren gleichzeitig und nebeneinander.



**Eine Winterlinde
als politische
Ressource**
(Funktion: Symbol
nachhaltiger
Stadtentwicklung).

**Ein Stadtwald als
ökonomische Ressource**
(Funktion: temporär genutzte
Brachfläche).



**Ein Stadtwald als soziale und
ökologische Ressource**
(Funktion: Naherholungsraum
und Kohlenstoffsенке).

Urbanisierung von Natur als politische Praxis (2)

- Praxis der Urbanisierung: permanente Verstrickungen symbolischer und materieller Bedeutungen von Natur.

urbanization of nature (Swyngedouw/Heynen 2002)

Die Naturlandschaft der Stadt ist auch eine Diskurslandschaft verorteter Deutungsweisen von Natur.



Die Diskurslandschaft städtischer Natur ist räumlich manifestiert und wird als materielle Natur wahrgenommen.

Urban Political Ecology

Politische Ökologie der Stadt (1)

Natural or ecological conditions and processes do not operate separately from social processes, and the actually existing socionatural conditions are always the result of intricate transformations of pre-existing configurations that are themselves inherently natural and social (Swyngedouw 1999, 445).

Urban Political Ecology

Politische Ökologie der Stadt (2)

- Städte sind als dichtes Netzwerk verwobener ökologischer und sozialer Transformationsprozesse zu verstehen.
- städtische Transformationsprozesse finden gleichzeitig lokal und global, menschlich und physisch, kulturell und organisch statt.
- der sozial-ökologische Metabolismus einer Stadt produziert ermöglichende wie beschränkende Gesellschafts- und Umweltbedingungen.

Heynen / Kaika / Swyngedouw (2006): In the nature of cities.

Methodologische Zugänge zur Analyse sozialer Produktion städtischer Natur

stadthistorische Analyse

- Genealogie sozialer Produktion städtischer Natur

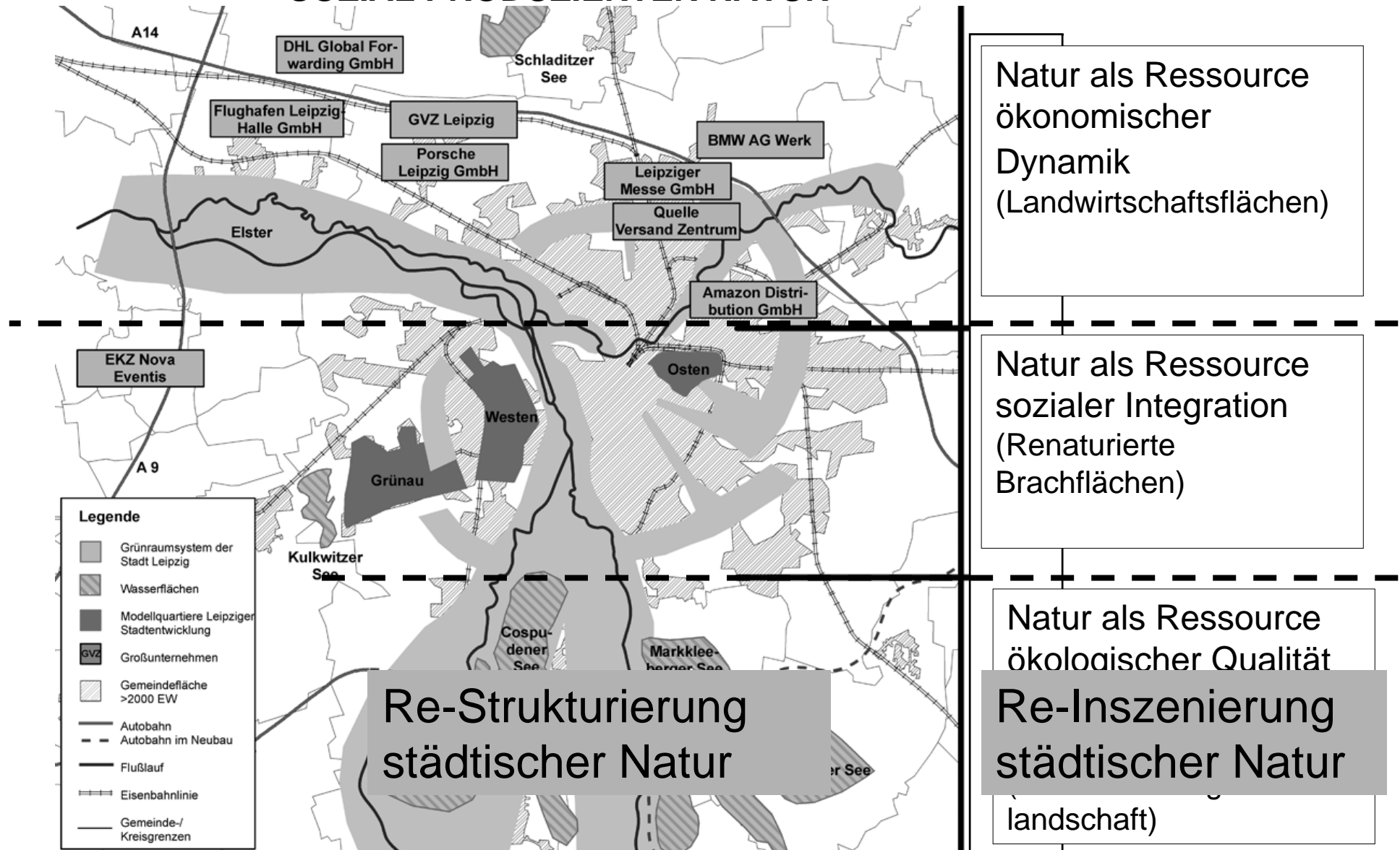
raumstrukturelle Analyse

- der Regionalisierung produzierter Natur
- deren Repräsentationen im Stadtraum.

Politische Ökologie Leipzigs

MATERIALISIERUNG SOZIAL PRODUZierter NATUR

NATURVERSTÄNDNIS



Aufgaben und Potenziale einer sozial-ökologischen Humangeographie

MATERIALITÄT ↔ SYMBOLIK

- Blick auf Vielfalt und Verflechtungen physischer und sozial produzierter Natur der Stadt als diskursiv umkämpftes Feld.
- Analyse der Interaktion von Materialität und Symbolik.
- Synthese statt Addition physischgeographischer und humangeographischer Analysen für sozial-ökologische Problemstellungen.

Ist die Humangeographie naturblind?

Kontakt:

bauriedl@geowiss.uni-hamburg.de

Informationen:

www.neds-projekt.de